







Dies wird dann erfolgen wenn Jesus Christus wiederkommen wird, sein Reich aufzurichten. Dann wird er Recht und Gerechtigkeit unter den Menschen und zwischen den Völkern sprechen und wird Frieden bringen. Dann werden die Schwerter zu Pflugscharen gemacht werden. Und **„es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“**

Bis dahin sehnen und seufzen wir uns wie der Apostel Paulus schreibt nach der Erlösung. Doch dies ist nicht einfach nur ein passives Warten auf die Vollendung.

Denn bis diese Vision vollkommen wahr wird, gilt es im Geiste der Montagsgebete und im Geiste des gewaltlosen Widerstandes für Gerechtigkeit und Frieden hinzuarbeiten: in unseren Ehen, Familien, Freundschaften, Gemeinschaften, in unserem Land und zwischen den Völkern. Dies hat eine große Verheißung, wie aus vielen Beispielen der Geschichte deutlich wird.

Amen

*Pfr. Gergely Csukás*